



GEMEINDE DIEGTEN

Verwaltung: Zälghagweg 55
Tel. 061 976 12 12 / Fax 061 976 12 10
4457 DIEGTEN

Diegten, 15. Juni 2021

Protokoll

der 1. Einwohnergemeindeversammlung 2021

Dienstag, 15. Juni 2021, 20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle

GP R. Ritter / GR M. Schmid / GR J. Schnidrig / GR S. Jenni / GR N. Häfelfinger

Traktanden

- 1. Protokoll der 2. Einwohnergemeindeversammlung vom 26. November 2020**
- 2. Rechnung 2020**
 - a) Genehmigung der Rechnung 2020
- 3. Kredit in der Höhe von CHF 780'000 für die Planung und den Bau der Wasserleitung in Richtung Tenniken zur Sicherung des 2. Standbeins der Trinkwasserversorgung**
- 4. Diverses**

Begrüssung

Der Gemeindepräsident Rudolf Ritter eröffnet um 20 Uhr die 1. Einwohnergemeindeversammlung 2021. Es sind 18 Stimmberechtigte anwesend. Ab Traktandum zwei sind es 19 Stimmberechtigte.

Der Präsident schlägt André Nyffeler als Stimmenzähler vor. Dieser Vorschlag wird nicht erweitert.

://: André Nyffeler wird einstimmig als Stimmenzähler gewählt.

1. Protokoll

Der Gemeinderat beantragt, nur das Beschlussprotokoll der 2. Einwohnergemeindeversammlung vom 26. November 2020 verlesen zu lassen.

://: Der Antrag des Gemeinderates, nur das Beschlussprotokoll zu verlesen, wird einstimmig genehmigt.

://: Das Beschlussprotokoll der 2. Einwohnergemeindeversammlung vom 26. November 2020 wird diskussionslos und ohne Korrekturen einstimmig genehmigt.

Der Gemeindepräsident stellt fest, dass die Einladung mit dem Geschäftsverzeichnis rechtzeitig in alle Haushaltungen zugestellt wurde. Er zeigt das Geschäftsverzeichnis anhand der Powerpoint-Präsentation und stellt das Geschäftsverzeichnis zur Diskussion.

://: Die Gemeindeversammlung genehmigt das Geschäftsverzeichnis einstimmig.

2. Rechnung 2020

a) Genehmigung der Rechnung 2020

GP Ruedi Ritter erläutert dieses Traktandum kurz anhand der Powerpoint-Präsentation. Die Gemeinde Diegten hat im Jahr 2020 insgesamt einen Aufwand von CHF 11'827'921.01 und einen Ertrag von CHF 12'834'529.30. Daraus resultiert ein Ertragsüberschuss von CHF 1'006'608.29. Die Investitionsrechnung schliesst mit einem Plus von CHF 170'766.85 ab. Dies ist darauf zurückzuführen, dass beim Projekt Aussensportanlagen im Jahr 2020 noch sehr wenige Rechnungen für die Erneuerung der Aussensportanlage eingegangen sind. Der genehmigte Kredit wurde deshalb noch nicht verwendet. Auch die Wasser- und Abwasserrechnungen schliessen aufgrund der anhaltend hohen Bautätigkeit gut ab. Nur die Abfallrechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss ab. Dort stehen eventuell in naher Zukunft Gebührenanhebungen bevor, da auch diese Kasse in sich ausgeglichen sein muss.

Bei der Allgemeinen Verwaltung schliessen wir besser ab, als budgetiert. Aufgrund Corona konnten nicht alle geplanten Projekte umgesetzt werden und deshalb gab es weniger Aufwände. Die Gesundheitskosten haben im Vergleich zum Vorjahr abgenommen und sind tiefer als budgetiert. Diese Position ist sehr schwer zu budgetieren. Die Ausgaben sind auch aufgrund vieler Todesfälle gesunken. Bei der Sozialen Sicherheit und dem Verkehr hat die Rechnung 2020 besser abgeschlossen, als budgetiert. Bei der Umwelt + Raumplanung sind die Ausgaben im Vergleich zum Jahr 2019 leicht angestiegen.

Die markanteste Position in Bezug auf dieses sehr gute Abschlussergebnis sind die Finanzen und Steuern. Die Steuereinnahmen sind um CHF 300'000 höher als im Vorjahr. Allerdings rechnen wir in Zukunft mit tieferen Steuereinnahmen aufgrund der Pandemie. Aufgrund des negativen Rechnungsabschlusses 2019 fiel dann der Finanzausgleich deutlich höher als budgetiert aus. Ebenfalls anzumerken sind die hohen Einnahmen bei der Sozialen Sicherheit. Aufgrund von Rückforderungen bei der IV und bei den Krankenkassen sind die Einnahmen dort sogar höher als die getätigten Ausgaben. Ebenfalls ist ein Klientenrückgang zu verzeichnen.

GP R. Ritter fragt nach diesen Erläuterungen die Versammlung nach Wortmeldungen. Da es keine Wortmeldungen aus der Versammlung gibt, übergibt er das Wort an den Präsidenten der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission.

Thomas Marti, Präsident GRPK, verweist auf den in der Einladung abgedruckten Bericht und die Erläuterungen von GP R. Ritter. Die wichtigsten Abweichungen wurden erläutert und sind nachvollziehbar.

GP R. Ritter präsentiert den Vorschlag zur Gewinnverwendung. CHF 400'000 soll in die Vorfinanzierung des Projekts Aussensportanlage Schule, CHF 400'000 soll in die finanzpolitische Reserve zugewiesen und CHF 206'608.29 soll ins Eigenkapital gelegt werden.

Zum Vorschlag der Gewinnverwendung gibt es keine Wortmeldungen. GP R. Ritter lässt deshalb über die Rechnung 2020 abstimmen.

://: Die Rechnung 2020 der Einwohnergemeinde mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1'006'608.29 wird mit der vorgeschlagenen Gewinnverwendung (Zuweisung von CHF 400'000 in die Vorfinanzierung des Projekts Aussensportanlagen Schule, Zuweisung von CHF 400'000 in die finanzpolitische Reserve, Einlage von CHF 206'608.29 ins Eigenkapital) diskussionslos und ohne Wortmeldungen einstimmig genehmigt.

GP R. Ritter bedankt sich bei Karin Althaus für die sehr saubere und strukturierte Rechnungsführung.

3. Kredit in der Höhe von CHF 780'000 für die Planung und den Bau der Wasserleitung in Richtung Tenniken zur Sicherung des 2. Standbeins der Trinkwasserversorgung

GP Ruedi Ritter übergibt das Wort an VP S. Jenni. Bei diesem Traktandum geht es um die Verbindungsleitung der Wasserversorgung in Richtung Tenniken. Für die Planung und den Bau der Wasserleitung wird ein Kredit in der Höhe von CHF 780'000 beantragt. Da die Gemeinde Diegten mehr als 1'000 Einwohnerinnen und Einwohner hat, sind wir verpflichtet ein zweites unabhängiges Standbein zu haben. Falls eine Havarie ist und das Grundwasser verschmutzt wird, müssen wir die Einwohnerinnen und Einwohner durch anderes Trinkwasser selber versorgen können. Die zwei Pumpwerke Eimatt und Hofmatt zählen nicht als zwei verschiedene Standbeine, da sie durch dasselbe Grundwasservorkommen gespeisen werden. Bei einem Fremdbezug muss der mittlere Wasserbedarf (360 m³ / Tag) abgedeckt werden können. Zudem ist diese Investition des 2. Standbeins eine wichtige Vorarbeit für die weiteren nötigen Investitionen in der Wasserversorgung. Bei Bauarbeiten an den bestehenden Pumpwerken oder bei einem Neubau eines Pumpwerkes müssen wir aus einer anderen Wasserversorgung Trinkwasser beziehen können.

Zurzeit erneuert die ebl die elektrischen Installationen vom Pumpwerk Hofmatt bis zur Raststätte. Es bietet sich deshalb an, Synergien zu nutzen und die Wasserleitung zusammen mit der Stromleitung der ebl zu verlegen. Die Linienführung der ebl und der Wasserversorgung ist bis zum Auffangbecken dieselbe. Danach sollen die Leerrohre im Trottoir weiter Richtung Tenniken bis zum Versorgungsschacht der ASTRA bei der Raststätte eingelegt werden. Die Raststätte wird bereits mit Trinkwasser von Tenniken versorgt und deshalb ist das Ziel, dass die Einwohnergemeinde bei diesem Schacht vom ASTRA anschliessen kann. Die Leitung wird 800 bis 900 m lang.

Die Kosten betragen gemäss Antrag CHF 780'000 (inkl. MwSt.). Sie setzen sich aus Tiefbaukosten (CHF 480'000), Planungskosten (CHF 36'300), Sanitärarbeiten (CHF 140'000), Anschlussarbeiten Pumpwerk Hofmatt (CHF 24'000) und Raststätte (CHF 18'000) sowie aus der internen Verrohrung des Pumpwerks (CHF 11'580) plus Mehrwertsteuer und Reserve zusammen. Diese Zahlen basieren auf Offerten der Leistungserbringer. Bei diesem Projekt berät uns die Firma HWS Ingenieure, Sissach.

GP Ruedi Ritter übernimmt wieder das Wort und fragt die Versammlung nach Wortmeldungen. Da es keine Wortmeldungen gibt, ergänzt GP Ruedi Ritter die Ausführungen von VP S. Jenni. Vermutlich wird in absehbarer Zeit die Leitung von Tenniken zur Raststätte erneuert und dann müssten wir uns allenfalls auch an den Kosten beteiligen.

Es gibt keine Wortmeldungen und somit lässt GP R. Ritter über den Antrag abstimmen.

://: Der Kredit in der Höhe von CHF 780'000 für die Planung und den Bau der Wasserleitung in Richtung Tenniken zur Sicherung des 2. Standbeins der Trinkwasserversorgung wird diskussionslos und ohne Wortmeldungen einstimmig genehmigt.

4. Diverses

GP R. Ritter informiert, dass die Brücke über den Diegterbach zum Pfarrhaus von Wegmacher, Stefan Eschbach, erneuert wurde. Er bedankt sich bei Stefan für die sehr saubere Arbeit. Stefan Eschbach hat die Brücke von A-Z selbst gebaut und sie wurde am letzten Freitag mit einem Kran wieder montiert. Die Versammlung applaudiert Stefan für diese super Arbeit.

GP R. Ritter informiert über den Kauf der Parz.-Nr. 2479. Die Verhandlungen des Grundstückes neben dem Kunstrasenfeld in der ÖWA-Zone dauern schon seit längerer Zeit. Wir sind nun seit dieser Woche auf einem guten Weg zum Abschluss des Geschäftes. In der Zwischenzeit ist allerdings der Verkäufer verstorben und deshalb könnte sich die ganze Angelegenheit nochmals ein bisschen hinziehen.

GP R. Ritter bedankt bei den Angestellten für den geleisteten Mehraufwand während der Coronazeit. Im Speziellen dankt er GV C. Binggeli für die Anpassung der Schutzkonzepte und die

Kommunikation mit den Vereinen. Ebenfalls bedankt er sich speziell beim Abwartsteam und den Raumpflegerinnen für den geleisteten Mehraufwand über Mittag, am Abend und an den Wochenenden. Die Versammlung applaudiert.

GP R. Ritter fragt die Versammlung nach weiteren Wortmeldungen.

Madeleine Geissbühler fragt, ob die Elektroladestation hinter dem gelben Schulhaus stark frequentiert / genutzt wird.

GP R. Ritter antwortet, dass diese Ladestation nicht so oft benützt wird. Die Ladestation ist aber auch nur für Durchreisende vorgesehen.

VP S. Jenni informiert, dass der Mergelweg in Richtung Bergfluh noch nicht, wie im Mitteilungsblatt vom Juni 2021 informiert, erneuert wird. Der dafür nötige Mergel ist noch nicht eingetroffen. Es wird dann nochmals im Mitteilungsblatt informiert. Der Waldweg kann noch normal benützt werden.

Da es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, schliesst GP Ruedi Ritter die Versammlung und wünscht allen eine schöne Sommerzeit. Der Gemeinderat lädt alle Anwesenden zum traditionellen Imbiss ein.

Schluss der Versammlung: 20:35 Uhr

Für das richtige Protokoll

IM NAMEN DES GEMEINDERATES
Der Präsident Die Verwalterin:

R. Ritter

C. Binggeli